

tanae ecclesiae thesaurarius irgendeine historische Vorstellung verband, weshalb er kein weiteres Wort über beide Personen verlor, auch sonst größte historische Irrtümer äußerte, macht sein Vorwort deutlich. Diese Unkenntnis betrachte ich gerade deswegen als ein weiteres Indiz für die Annahme, Gervais habe beide Namen nicht erfunden. Im übrigen glaubte er fälschlicherweise, der von ihm erstmals gedruckte *Liber de regno Sicilie* stamme aus der Mitte des 13. Jahrhunderts⁶⁴. Zu dieser Behauptung dürfte ihn weniger der Inhalt als das von ihm angenommene Alter der handschriftlichen Vorlage seiner Edition verleitet haben. Über das Datum des Briefes an den Thesaurar Peter von Palermo schwieg er sich aus, obgleich das Todesdatum König Wilhelms II. von Sizilien († 18. November 1189) einen zuverlässigen *Terminus post quem* liefert.

5. Peter von Blois und Abt Hugo V. von Saint-Denis (1186-1197)

Ungleich schwieriger und deshalb umständlicher als die Erörterung des 'Hugo Falcandus' im Erstdruck von 1550 gestaltet sich der Nachweis, daß Peter von Blois ep. 116 an Abt Hugo V. von Saint-Denis gerichtet hat und es sich bei dem dort erwähnten *tractatus de statu aut potius de casu vestro in Sicilia* des Adressaten um den *Liber de regno Sicilie* handelt. Weil Peters Brief in der einschlägigen Forschung in mehrfacher Hinsicht mißverstanden wurde, vor allem von Evelyn M. Jamison, die sich ausführlich mit ihm befaßt hat⁶⁵, muß er im folgenden noch einmal analysiert werden. Erst die historische Interpretation kann den zeitgeschichtlichen Kontext der Andeutungen in ep. 116 und einer zugehörigen Passage in ep. 131 aufdecken, der seinerseits eine genaue Datierung und zuverlässige Identifizierung des Empfängers von ep. 116 erlaubt.

64) *Historia Hugonis Falcandi Siculi* (wie Anm. 39), Praefatio, fol. aa iv verso: ... *ut satis constare inde valeat ab anno Domini circiter millesimo ducentesimo sexagesimo haec auctorem scripsisse, sitque omnino annorum numerus, ex quo haec quae nobis supersunt reliquie hominis Siculi scripte esse possint, annorum fere trecentorum.*

65) JAMISON, Admiral Eugenius (wie Anm. 48) S. 200-205; LOUD/WIEDEMANN, *History* (wie Anm. 2) gehen nicht auf ep. 116 und 131 ein; zu knapp und ungenau sind einschlägige Bemerkungen bei HOOD, *Falcandus and Fulcaudus* (wie Anm. 6) S. 7-9 und D'ANGELO, *Intellettuali* (wie Anm. 5) S. 329 f. Anm. 19, S. 339 und S. 349 Anm. 119; FRANKE, *Zur Identität* (wie Anm. 3) erwähnt S. 11 Anm. 46 zwar ep. 131, ignoriert aber ep. 116, den für die Identifizierung entscheidenden Brief.